

Preise den Herrn, meine Seele

Eine Kurzbetrachtung des Psalms 103

Ps. 103, 1ff

Von David. Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen!

Dieser Psalm ist ein herrliches Lob eines glaubenden Menschen für seinen Gott, dessen Gnade er in Innigkeit besingt. Man kann diesen Psalm, der von David verfasst wurde, mit dem Psalm 51 vergleichen, in dem David mit der selben Innigkeit und ergreifender Tiefe seiner Busse Ausdruck verleiht.

Hier in Ps. 103 gibt er seinem Gott in tiefer, dankbarer Freude Lob und Ehre für die gnädige Vergebung seiner Sünden.

Er fordert seine Seele auf, den ewigen Gott zu Loben (V. 1 – 2).

Dann schaut er zurück in sein Leben, auf alle mit seinem Gott gemachten Erfahrungen. Hierbei nennt er zuerst die Vergebung seiner Sünden (V. 3 – 5).

David war König von Israel, so ist es verständlich, das er hier in seinem Lobgesang nicht bei sich stehen bleibt, sondern dass er auch auf das Wirken Gottes mit seinem Volk Israel zurückgreift (V. 6 – 11).

Die Verse 14 – 16 sind eine kurze Auseinandersetzung mit der Hinfälligkeit des Menschen, wie wir sie auch in den Psalmen 90 und 102 finden. Das Leben des Menschen ist kurz und vergänglich, wohingegen der Allmächtige und seine Gnade bleibend und anbetungswürdig sind und seine Herrschaft kein Ende hat.

David schliesst seinen Lobgesang mit einer allumfassenden Aufforderung an seine Seele, an alle Engel und an alle Werke Gottes ab, ihn zu loben und zu preisen (V. 20 – 22).

Welch ein gewaltiges Gebet spricht hier David seinem Gott zu! Wer kann all die hier angesprochenen Gedanken in seinen allumfassenden Dimensionen begreifen? Das war ein Gebet, vom Heiligen Geist gewirkt. Es könnte geradezu von einem Apostel des Neuen Testaments sein. Ich bin sicher, dass es von Gott selbst für die Nachwelt formuliert wurde.

In diesem Psalm haben wir eine dreifache Aufforderung Davids an seine Seele, den Herrn zu preisen (V. 1.2.22). Das entspricht seiner dreifachen Aufforderung in den Versen 20 - 22 an die gewaltigen Engel, an alle seine Werke und an seine Seele.

Das Wort "preisen", kann auch mit "segnen" übersetzt werden. Empfangener Gottessegens, soll "segnend" wieder zu Gott zurückgegeben werden. Das kann durch loben und preisen (also segnend) Gottes geschehen oder dadurch, dass wir Menschen segnen oder ihnen in irgend einer wohlthuenden Weise zum Segen werden. Wer die Gabe Gottes, den Segen, empfangen hat und ihn nicht weiter gibt, ist ein Egoist, der nur das Seine sucht und somit kein gutes Zeugnis für seinen Herrn ist.

In Eph. 1, 3 finden wir die Aussage von Paulus, dass wir mit jeder geistlichen Segnung gesegnet sind:

Eph. 1, 3

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus!
Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus,

Auf diese Aussage, erfolgt eine Aufzählung dessen, was wir vom Herrn an Wohltaten empfangen haben. Dasselbe finden wir hier in unserem Psalm 103. Wir wollen sie kurz betrachten.

- **Sündenvergebung:** Mit Recht steht sie am Anfang (V. 3), denn nur so kommt die Beziehung zwischen Mensch und Gott wieder in Ordnung. Das gilt auch heute noch so: Ohne Sündenvergebung keine Erneuerung, keine Gemeinschaft mit Gott. Auch keine Gabe des Heiligen Geistes, keine Geistesfrucht und keine lebendige Hoffnung.
- **Krankenheilung:** Gott heilte Davids Krankheit, deren Ursache uns nicht bekannt ist. David blickt hier auf sein Leben zurück und ist dankbar, dass Gott ihm vergeben, seine Krankheit geheilt und ihn aus Todesgefahr befreit hat. Dafür lobt und preist er seinen Herrn.
- **Krönung mit Gnade und Barmherzigkeit:** Es ist eine herrliche Aussage, dass sich Gottes Gnade und Barmherzigkeit wie eine Krone um das Haupt des geretteten Sünders legt. Statt Strafe für die Sünde empfangen wir Gottes Liebe und Barmherzigkeit, uns widerfährt eine unverdiente Königswürde.
- **Bis ins Alter:** Die Gnade und Barmherzigkeit ist keine punktuelle Zuweisung Gottes. Nein, sie dauert an bis ins hohe Alter. Seine Wohltaten haben kein Ende und schon hier empfangen wir eine Erneuerung unserer Kraft (V. 5; Jes. 40, 31).

Der Psalmist fasst alle Wohltaten in Vers 13 nochmals zusammen, in dem er sagt:

Ps. 103, 13

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

Der Prophet Jesaja formuliert es so:

Jes. 40, 31

Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.

David ist überwältigt ob all der Wohltaten, die sein Gott und Herr ihm hat zukommen lassen. Wie viel mehr Grund haben wir Gläubige des Neuen Testaments unseren Vater im Himmel zu loben und zu danken. Die grösste aller Wohltaten, die er uns zukommen ließ, ist, dass er uns seinen Sohn aus der Herrlichkeit gesandt hat, in dem wir alles haben, denn in ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis

Kol. 2,3

3 in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.

Ja, in ihm haben wir alles, auch den Zugang zu dem Vater hat er uns ermöglicht!

1. Kor. 1,30

Aus ihm aber [kommt es, daß] ihr in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung;

Lob und Dank sei ihm dafür von jetzt an bis in alle Ewigkeiten.

Lied:

Dem, der da vermag überschwänglich zugeben, vielmehr als wir bitten, erdenken, verstehen, ja Ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde auf alle Geschlechter im Herrn Jesus Christ!

Dem König der Äonen, dem unverweslichen, unsichtbaren, alleinigen Gott sei Anbe-

tung und Lobpreis und Herrlichkeit und Ehre in Ewigkeit! Amen! Amen!

Herr Jesus, Lamm Gottes, allein, du bist würdig; denn du wardst geschlachtet, hast Gott uns erkaufte, und hast uns gemacht Gott zu Königen und Priestern, zu herrschen einst über die Erde mit ihm.

Ja, würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu nehmen Macht, Reichtum, Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis in Ewigkeit! Amen! Amen!